

MATHEMATIK: Leonardos Billard

Hamburg, 18. Juni 2010 – Ein Mathematiker hat einen unvermuteten Zusammenhang zwischen Pool-Billard und Kunst entdeckt. Das berichtet das Magazin GEO in seiner Juli-Ausgabe. Rick Mabry von der Louisiana State University hat ermittelt, welcher Stoß am schwierigsten ist, wenn beide Kugeln und das Loch auf einer Linie liegen. Das trifft genau dann zu, wenn die Entfernung zwischen weißer Kugel und Zielkugel um den Faktor 1,618... größer ist als jene zwischen Zielkugel und Loch. Dann ist die Gefahr, die Zielkugel im falschen Winkel zu erwischen, am größten. Die sogenannte Goldene Zahl 1,618... ist eher bekannt als ideale Proportion in der Kunst, etwa in Werken von Leonardo da Vinci. Was die Goldene Zahl mit Billard zu tun hat, weiß allerdings auch Mabry noch nicht.

Die aktuelle Ausgabe von GEO ist ab sofort im Handel erhältlich, hat 156 Seiten und kostet 6,30 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de